

Einwohnerversammlung 29.09.2026



Immer gut informiert – alle Kanäle auf einen Blick:
Website, Instagram und Whatsapp – einfach QR Code scannen

Willkommen zur Einwohnerversammlung am 29.09.2026

Bitte helfen Sie mit, einen konstruktiven Austausch sowie ein respektvolles Miteinander zu ermöglichen:

- Film- und Tonaufnahmen u.a. für soziale Medien sind Zuhörerinnen und Zuhörern untersagt.
- Bitte unterlassen Sie zustimmende oder ablehnende Äußerungen sowie Beifall.

Vielen Dank!

Begrüßung

Oberbürgermeister Thomas Jung

Im Vorfeld abgefragte Themen der Einwohnerinnen und Einwohner

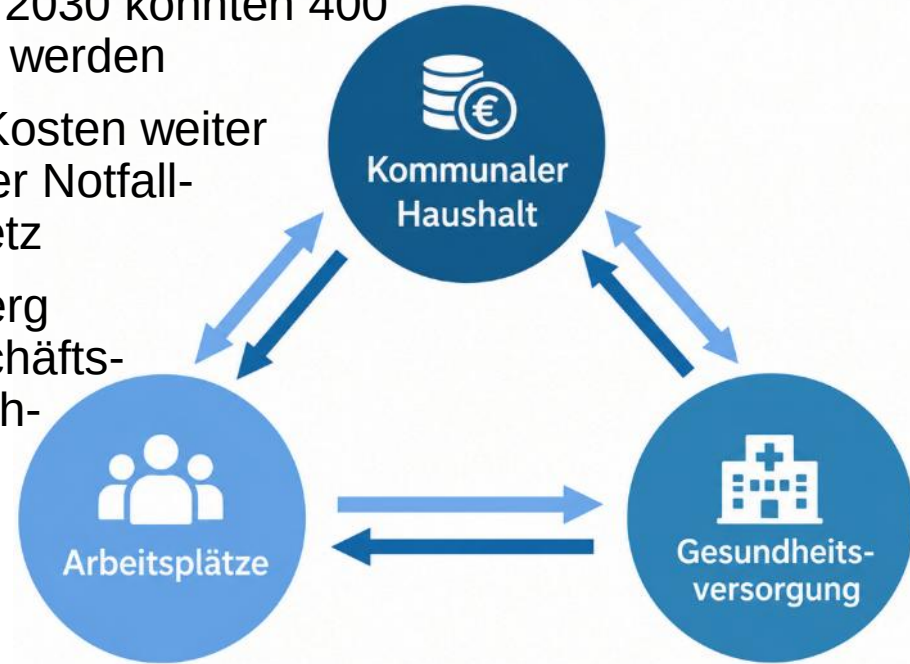
Themen der Einwohnerinnen und Einwohner

Nr. 1: Klinikum



Situation der Kommunalen Kliniken

- Seit 2022 etwa 100 Krankenhausstandorte bundesweit insolvent
- Aktuelle Studie des Leibniz-Instituts: Bis 2030 könnten 400 von 1.500 Krankenhäusern geschlossen werden
- GKV-Beitragstabilisierungsgesetz lässt Kosten weiter steigen, geplantes Gesetz zur Reform der Notfallversorgung und Pflege neuordnungsgesetz
- rund $\frac{3}{4}$ der Kliniken in Baden-Württemberg rechnen mit Verlusten - 79,3 % der Geschäftsführenden gehen von weiterer Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage ihrer Klinik aus.



Entscheidungen des Aufsichtsrat vom 23.09.

- umfassendes Konzept zur wirtschaftlichen Stabilisierung des Klinikums beschlossen und die Geschäftsführung mit der Umsetzung beauftragt.

Ziel: deutliche wirtschaftliche Stabilisierung des Klinikums und Entlastung der kommunalen Haushalte

- Rastatt und Baden-Baden Balg bleiben als Akutklinik mit eigener Notfallversorgung erhalten, behalten jeweils eigene Notaufnahme
- Doppelstrukturen abgebaut - Versorgungsqualität an beiden Standorten gestärkt

Entscheidungen des Aufsichtsrat vom 23.09.

- Personalabbau von rund 200 Mitarbeitenden unumgänglich - nicht alle Anpassungen können über natürliche Fluktuation erfolgen
- Medizinischer Direktor Dr. Iber scheidet Ende Februar aus. Er bleibt beratend und als Chefarzt in der KMB erhalten.
- Ein Neubau bleibt Ziel – wirtschaftlichste Lösung für die Region – weitere Entscheidungen durch den Aufsichtsrat vermutlich Mitte Oktober

Was wird in Balg angeboten – was in Rastatt?

Bühl

Altersmedizin
Schmerzmedizin
Sportmedizin
Ambulantes Operieren

KMB Bühl wird zum
Jahresende geschlossen.
AR hat Verkauf des
Gebäudes an Stadt Bühl
beschlossen. Aktuell
Abstimmung im GR Bühl.

Balg

Allgemein- und Visceralchirurgie (Darmzentrum,
Adipositaszentrum)
Altersmedizin
Ambulantes Operieren
Anästhesie und Intensivmedizin
Augenheilkunde
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Gastroenterologie und Allgemeine Innere Medizin
Hämatologie, Onkologie, Palliativmedizin (Hub)
Hand- und Fußchirurgie
Orthopädie und **Unfallchirurgie** (Schwerpunkt
Traumatologie, Traumazentrum)
Pädiatrie
Pneumologie und Thoraxchirurgie
(Lungenzentrum)
Radiologie
Urologie
Wirbelsäulenchirurgie
Zentrale Notaufnahme



Rastatt

Allgemein- und Viszeralchirurgie
(Hernienzentrum)
Anästhesie und Intensivmedizin
Ambulantes Operieren
Gastroenterologie und Allgemeine Innere
Medizin
Gefäßchirurgie
Kardiologie und Angiologie
Neurologie mit Schlaganfallzentrum
Orthopädie und Unfallchirurgie
(Endoprothetikzentrum)
Radiologie
Sportmedizin
Schmerzmedizin
Zentrale Notaufnahme

Eingereichte Beiträge / Fragen

(Zusammengefasst)

Klinikum

- Ist die Errichtung des neuen Klinikums im geplanten Umfang überhaupt noch realisierbar? Gibt es bereits Überlegungen?
- Beim Neubau hält die Stadt Baden-Baden nur noch 29,5 % - wie wird verhindert, dass keine Gesellschafterbeschlüsse gegen ihre Interesse getroffen werden können?
- Ich möchte keinen langen Weg nach Rastatt fahren müssen. Je nach Notlage oder Unfall kann dies sogar lebensgefährlich werden. Gibt es Möglichkeiten zur Bewahrung des Standortes in Balg?

Themen der Einwohnerinnen und Einwohner

Nr. 2: Klimawandel

Klimawandel in Baden-Baden

Klimatische Veränderungen und Extremwetterereignisse



Veränderungen der Temperatur

- Zunahme der durchschnittlichen Jahrestemperatur
- Zunahme an heißen bzw. sehr heißen Tagen
- Zunahme an Hitzewellen



Veränderungen im Niederschlag

- Risiko für Starkregenereignisse nimmt zu
- Risiko für Dürren nimmt zu
- Veränderungen in der Niederschlagsverteilung zu beobachten

Anpassung an den Klimawandel

Strategische Ausrichtung – Kommunales Klimaanpassungskonzept

Landnutzung in der freien Landschaft



Landwirtschaft



Wald- & Forstwirtschaft



Naturschutz & Biodiversität



Boden

Sicherung kommunaler Infrastrukturen



Wasser



Mobilität & Verkehr



Energiewirtschaft

Planung und Entwicklung von Siedlungsbereichen



Stadt- & Raumplanung



Städtische Grünflächen



Bauwesen & Gebäude



Wirtschaft

Schutz der menschlichen Gesundheit und Erhalt der Lebensqualität



Gesundheit



Soziale Einrichtungen



Bevölkerungsschutz & kritische Infrastruktur



Tourismus

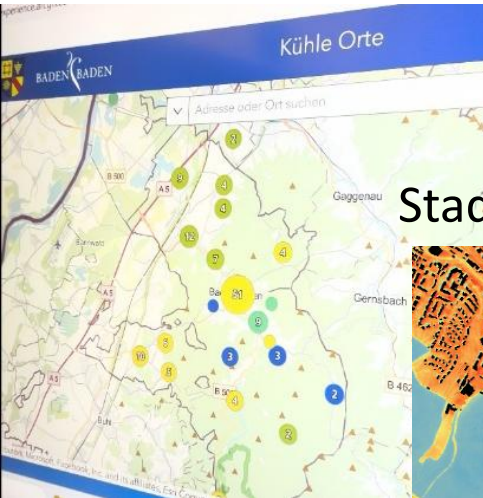
Anpassung an den Klimawandel

Was wir heute bereits umsetzen

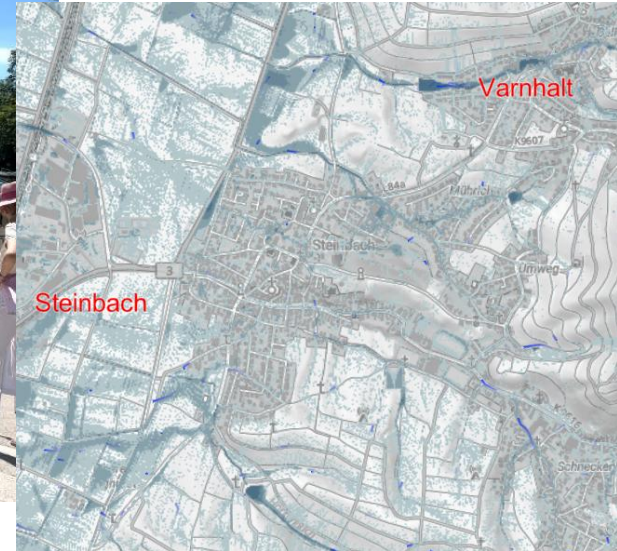
Starkregen-
risikomanagement

Stadtklimaanalyse

Hitzeaktionstag



Kühle-Orte-Karte



Anpassung an den Klimawandel

Was wir heute bereits umsetzen

Projekt „Zukunft Baden- Badener Kuranlagen“



Trinkwasserbrunnen



Baumpflanzungen



Eingereichte Beiträge / Fragen

(Zusammengefasst in Schlagworte)

Klimawandel

- Forderung nach konkreten Maßnahmen zum Schutz vor Hitze und Starkregen sowie mehr Stadtgrün
- Umgang mit Regenwasser / Wasserkonzeption für Stadtgrün
- Zahlreiche Maßnahmenvorschläge zu Hitzeschutz, Stadtgrün, Umgang mit Regenwasser und Entsiegelung

Themen der Einwohnerinnen und Einwohner

Nr. 3: Städtebau

Themen der Einwohnerinnen und Einwohner Nr. 3: Städtebau



Themen der Einwohnerinnen und Einwohner Nr. 3: Städtebau



Gewerbe & Produktion

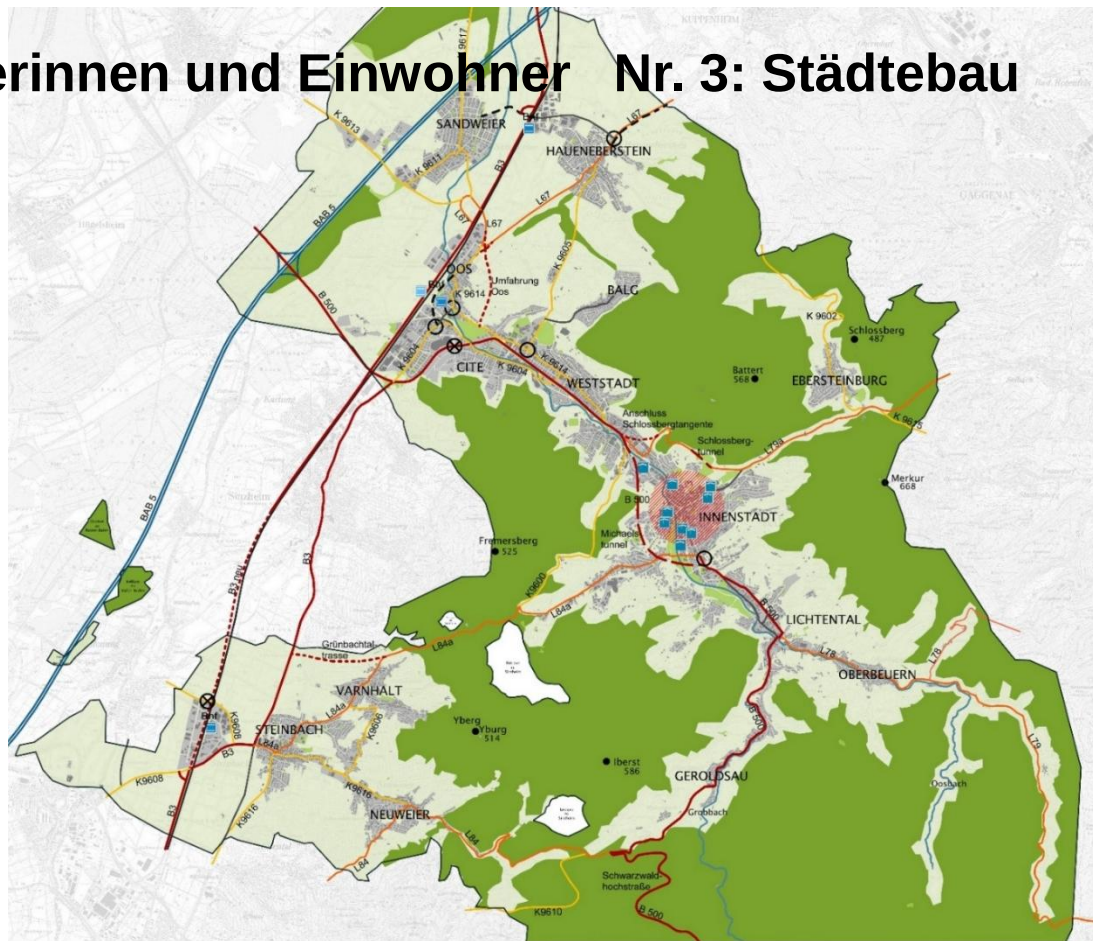
Kurkliniken

Kultur & Tourismus

Medien

Weinanbau & Landwirtschaft

Forstwirtschaft



Themen der Einwohnerinnen und Einwohner Nr. 3: Städtebau



Themen der Einwohnerinnen und Einwohner Nr. 3: Städtebau



Transformation Wärme Briegelacker, Obere Breite und Cité



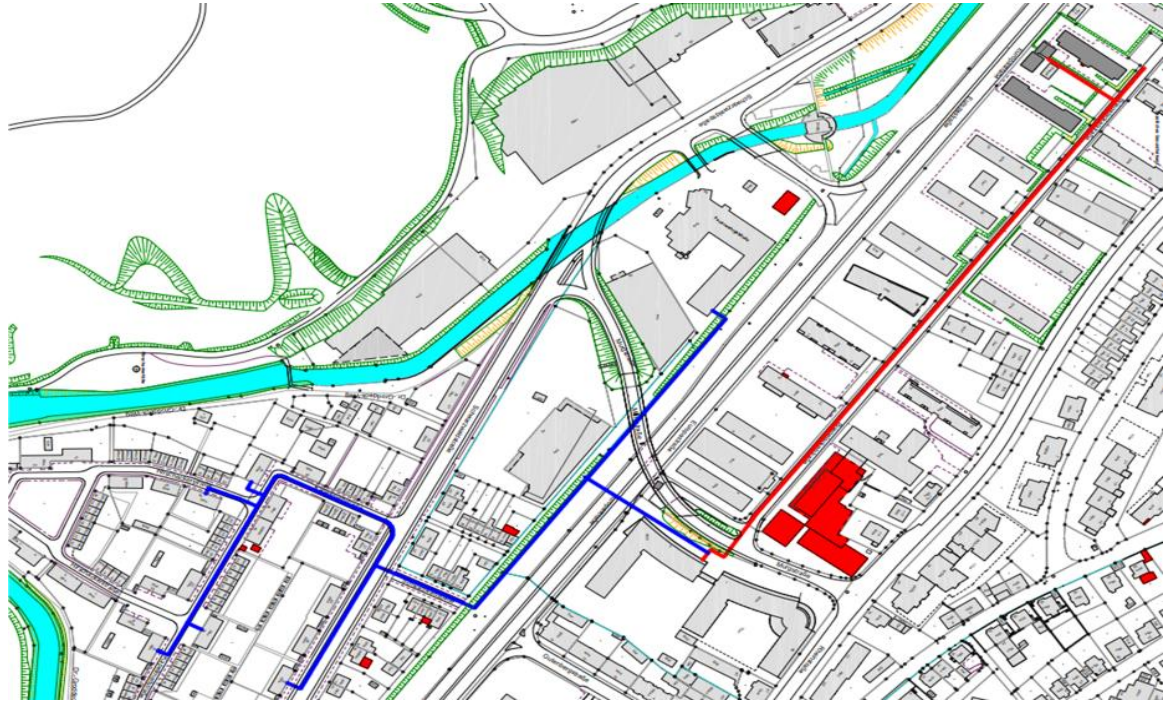
Themen der Einwohnerinnen und Einwohner Nr. 3: Städtebau



Ausbau Wärmenetz Ooswinkel & Feuerwache

Bestandsnetz Briegelacker

Netzerweiterung
Ooswinkel & Feuerwache



Eingereichte Beiträge / Fragen

(Zusammengefasst in Schlagworte)

Städtebau

- Leerstand Wohnimmobilien
- Weniger Verdichtung
- Sozialer Wohnraum
- Windenergie

Themen der Einwohnerinnen und Einwohner

Nr. 4: ÖPNV und Bahnhof

Quelle: KVV auf Basis OpenStreetMap

ÖPNV: Bahnhof



ÖPNV: My-Shuttle



Einwohnerversammlung Baden-Baden 29.09.2026 - Folie Nr. 30

Eingereichte Beiträge / Fragen

(Zusammengefasst in Schlagworte)

ÖPNV und Bahnhof

- Bahnhof, Innenstadt und Abendverkehr
- Verkehrssicherheit, Fahrgastkomfort, Lebensqualität
- Ziele und zukünftige Entwicklung des ÖPNV
- Zukunft MyShuttle
- ÖPNV abseits der Talachse/ Klima, Flughafenanbindung
- Sicherheit und Aufenthaltsqualität am Bahnhof



Bahnhof: Sicherheit und Aufenthaltsqualität

Unser Ansatz: Präsenz, Hilfe und ein gutes Bahnhofsumfeld zusammen denken.

Gemeinsam vor Ort

- Verwaltung mit GVD, Polizei und freie Träger arbeiten eng zusammen
- Stadtteilspaziergang 2025 in Oos und nachfolgende Begehungen liefern ein gemeinsames Lagebild

Hilfe ausbauen

- **Aufsuchende Sozialarbeit für Erwachsene wird verstärkt**
- Sprechstunde an zentralen Orten
- auch Bahnhof / Netto Oos

Die Lage kennen

- Dez. 2025 – März 2026: 46 Personen an relevanten Treffpunkten angetroffen
- Rund 90 % waren den Hilfesystemen bereits bekannt

Sicherheit ergänzen

- Sichtbare Präsenz und Prävention bleiben wichtig
- Videoüberwachung vorbereiten / Anpassung unserer Polizeiverordnung

Themen der Einwohnerinnen und Einwohner

Nr. 5: Fuß- und Radverkehr



Sicherer zu Fuß und mit dem Rad

Weniger Geschwindigkeit der Autofahrer schafft mehr Reaktionszeit und mehr Sicherheit.

Tempo passend einsetzen

- **Tempo 30, wo es sinnvoll und rechtlich möglich ist**
- Lärmaktionsplan wird schrittweise umgesetzt.

Geschwindigkeit kontrollieren

- Stationäre Messsäulen
- 3 Enforcement-Trailer
- Mobile Messungen
- Dialog-Displays („Smileys“)

Präsenz und Prävention

- GVD im Schichtbetrieb
- Schulwege und Unfallstellen im Blick
- Hinweise aus der Bürgerschaft werden aufgenommen



Warum nicht einfach überall Tempo 30?

Die Stadt hat mehr Möglichkeiten als früher – aber keine völlig freie Hand.

Ausgangspunkt

- Innerorts gilt grundsätzlich Tempo 50
- **Tempo 30 braucht eine gesetzliche Grundlage.**

Heute leichter möglich

- In Wohn- und Quartiersbereichen
- Lückenschluss bis 500 m
- Rund um sensible Einrichtungen

Immer konkret prüfen

- Verkehrssicherheit
- Lärm- und Gesundheitsschutz
- Situation vor Ort



Warum steht der Blitzer nicht öfter bei uns?

Wir setzen unsere Messmöglichkeiten gezielt ein – nach Risiko, Bedarf und vorhandenen Kapazitäten

Standorte nach Risiko

- Unfallhäufungen
- Schulwege
- Schwerpunktaktionen
- Hinweise aus der Bürgerschaft

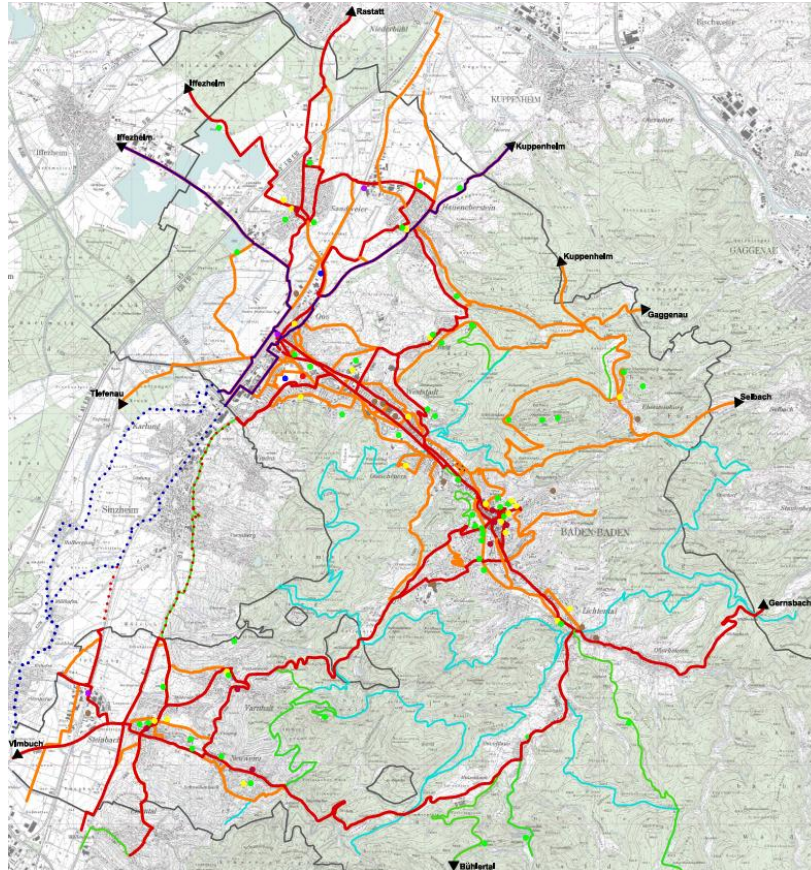
Mix der Instrumente

- Stationär
- 3 Enforcement-Trailer
- Mobil
- Dialog-Displays

Auswertung braucht Personal

- Messdaten auslesen
- Verstöße prüfen
- Verfahren weiterbearbeiten
- Planbare Messzyklen

Radnetz Gesamtübersicht - Radverkehrskonzept



Stadt Baden-Baden Radverkehrskonzept

Plan 2: Radverkehrsnetz Baden-Baden

Ziele:

- Einkauf / Versorgung
- Verwaltung / Öffentliche Einrichtung
- Schule und Bildung
- Freizeit- und Erholungsstandorte
- Arbeitsplatzkonzentration
- Bahnhof / Stadtbahn

Radverkehrsnetz

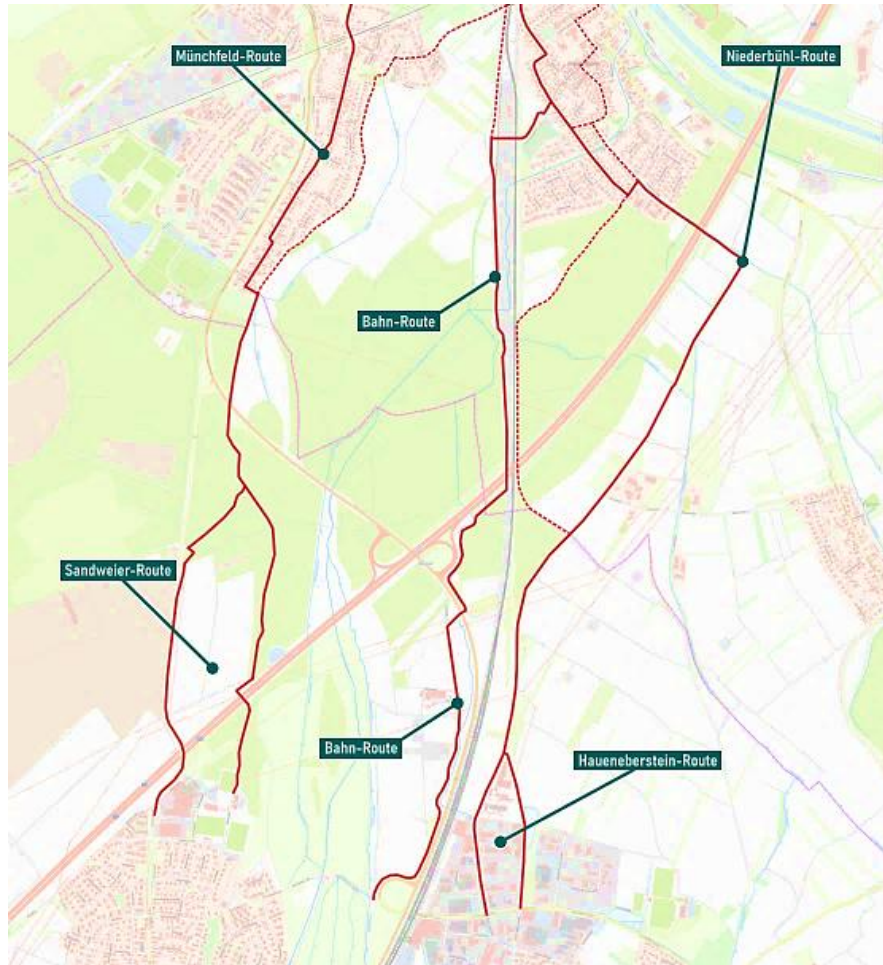
- Hauptrouen
- Nebenrouen
- - - perspektivische Netzerweiterung

Vorhandene Routen

- überregional touristische Routen
(Pamiradweg, Rheintalradweg)
- Mountainbikewege
- E-Bikerouten
- Gemarkungsgrenze
- Gemeinde Sinzheim (Bestand)

Mobilitätspakt Rastatt - BAD

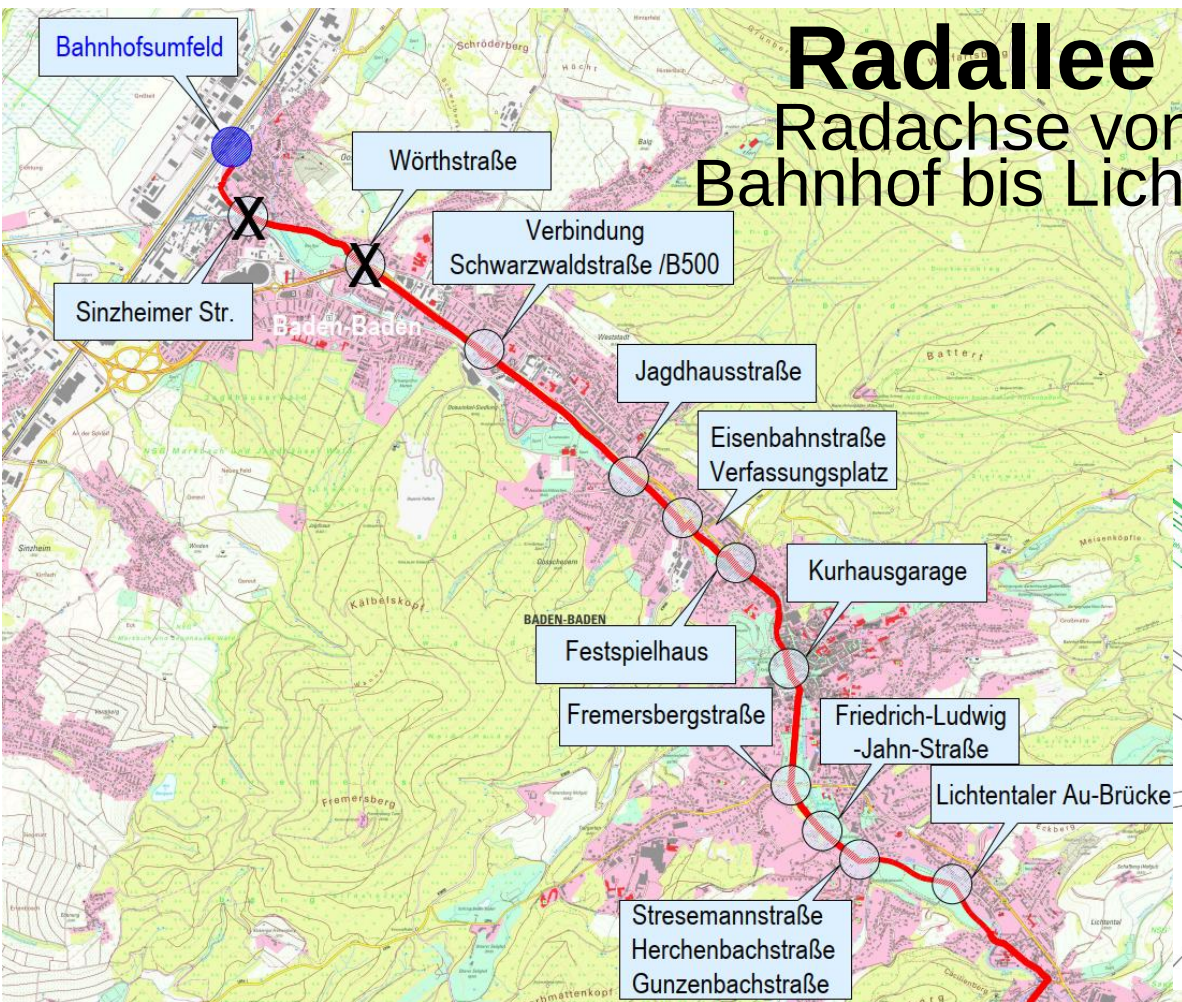
Diskutierte Routenvarianten mit
Vorzugsvariante
Bahn-Route



Beginn der Bahn-Baustraße Nähe Landseehof

Radallee

Radachse von Bahnhof bis Lichtental

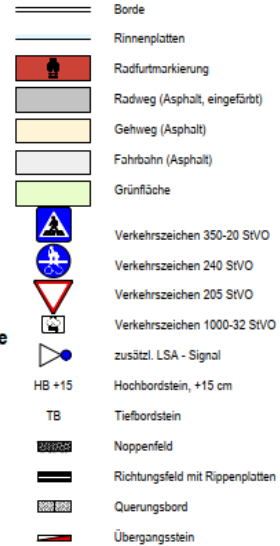


LEGENDE:

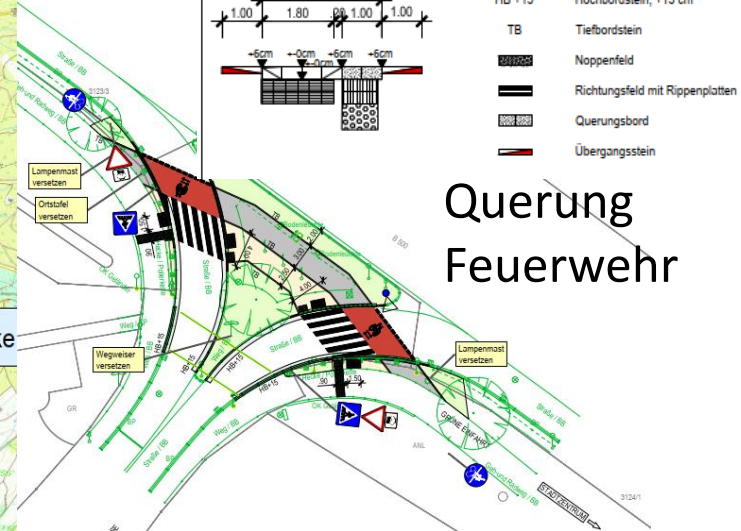
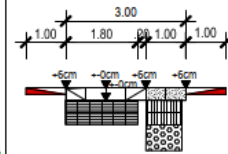
Bestand



Planung



Prinzipskizze Querungsborde



Querung Feuerwehr

Eingereichte Beiträge / Fragen

(Zusammengefasst in Schlagworte)

Fuß- und Radverkehr

- Aufbau Radinfrastruktur
- Rad- und Fußweg Lichtental/Geroldsau
- Beleuchtung, Unterhalt Radwege

Einwohnerfragen

**Moderation: Pressesprecher Jonas
Sertl**

Hinweise für Wortmeldungen

- Bitte treten Sie an eines der Mikrofone im Saal und warten Sie auf das Zeichen der Moderation
- Die Veranstaltung wird live übertragen und aufgezeichnet – wer nicht aufgenommen werden möchte, teilt dies bitte zu Beginn der Wortmeldung mit
- Nennen Sie bitte Ihren Namen und Wohnort bei Ihrer Wortmeldung
- Damit möglichst viele zu Wort kommen können, bitten wir darum, ihren Beitrag möglichst kurz zu halten